

Irak und Syrien überlebten den US-NATO-Angriff und die Zerstörung

Steven Sahiounie

Der 20. Jahrestag des US-Angriffs auf den Irak zum Zwecke des Regimewechsels fällt mit dem 12. Jahrestag des US-Angriffs auf Syrien zum Zwecke des Regimewechsels zusammen. März 2003 und März 2011 haben viel gemeinsam, aber das ist nicht der Punkt, an dem die Geschichte beginnt.

Die Zerstörung zweier Nationen, die nebeneinander im Nahen Osten liegen, begann 1996 mit dem Strategiepapier [A Clean Break](#), das von dem Mann verfasst wurde, der als „Architekt des Irakkriegs“ bekannt ist.

„A Clean Break“ wurde zum Teil von Richard T. Perle, einem amerikanischen Juden aus New York, verfasst. Dass er als Jude geboren wurde, ist für diese Geschichte nicht ausschlaggebend, wohl aber, dass er ein israelischer Agent ist. Es sollte eine Überprüfung der Leute geben, die an sensiblen und streng geheimen Plänen für die USA arbeiten, um sicherzustellen, dass sie den USA und keinem anderen Land der Welt die Treue geschworen haben. Perle war Amerikaner, aber seine Loyalität lag woanders.

Perle übergab das Papier an Benjamin Netanjahu, der gerade zum israelischen Premierminister gewählt worden war. In dem Papier werden die Gründe für einen Angriff und die Zerstörung des Irak und Syriens durch die USA dargelegt. Nach dem Amtsantritt von Präsident Bill Clinton wurde ihm das Papier zur Stellungnahme vorgelegt, was er jedoch ablehnte. Doch als am 11. September 2001 das World Trade Center in New York zerbombt wurde, war die Zeit reif, das Papier zu entstauben, und Perle und seine Mitarbeiter fanden in Präsident George W. Bush einen willigen Partner.

Perle war Vorsitzender des Defense Policy Board, das für die Ausarbeitung von Gründen für einen Angriff der USA auf andere Länder verantwortlich war. Das Pentagon entwickelt keine Politik, es wird lediglich darum gebeten, zu berichten, ob ein geplanter Angriff erfolgreich durchgeführt werden kann oder nicht. Es gibt ein altes Sprichwort: „Die Aufgabe eines Soldaten ist es nicht, das Warum zu hinterfragen; die Aufgabe eines Soldaten ist es, zu handeln oder zu sterben.“ Kriege und Angriffe der USA können nicht dem Pentagon angelastet werden, sondern müssen dem Oval Office, dem Außenministerium, der CIA und dem Verteidigungsausschuss angelastet werden.

Der Anschlag vom 11. September wurde auf Befehl von Osama bin Laden verübt, einem saudischen Staatsbürger, der in Afghanistan lebt und Anführer der Al-Qaida ist, einer Terrorgruppe, die der politischen Ideologie des radikalen Islams folgt, also der gleichen Ideologie wie die Muslimbruderschaft, und die in den USA Hunderte von Anhängern hat.

Der Trick war, wie konnte die Bush-Regierung Al Qaida mit Saddam Hussein, dem Führer des Irak, in Verbindung bringen? Der Direktor der CIA, George Tenet, erklärte Bush wiederholt, dass es keine Verbindung gäbe.

Die zweite Strategie der Bush-Regierung bestand darin, den Einmarsch in den Irak damit zu begründen, dass Saddam Hussein über „Massenvernichtungswaffen“ (MVW) verfügt. Die CIA war in

der Lage, diese Prämisse zu untermauern, und zwar nicht aufgrund von Fakten, sondern aufgrund der Vorstellung, dass Hussein über Massenvernichtungswaffen verfügen *könnte*. Als Tenet nach den MVW gefragt wurde, antwortete er: „Wir werden sie finden, wenn wir dort sind.“ Das erwies sich als Wunschdenken, denn Tausende von bewaffneten und hochqualifizierten US-Soldaten, die jahrelang jeden Winkel im Irak durchkämmten, fanden keine MVW.

Wie also konnten die amerikanische Öffentlichkeit und der Kongress den Lügen der Bush-Regierung Glauben schenken? Das geschah durch die Mainstream-Medien der USA. Die Bush-Regierung fütterte die wichtigsten Journalisten der renommiertesten Medien mit falschen Informationen. Die Journalisten waren nicht in der Lage, die Informationen über die Massenvernichtungswaffen persönlich zu überprüfen, und sie weigerten sich, ihre Quellen preiszugeben, bei denen es sich um hochrangige Beamte der US-Regierung handelte. **Ohne die Komplizenschaft der Medien hätten die Argumente für einen Krieg gegen den Irak niemals geglaubt werden können.**

Die Ereignisse, die zum ersten Tag der Bombardierung in Bagdad führten, entwickelten sich so schnell, dass die „roten Fahnen“ des Zweifels übersehen wurden. [Hans Blix](#) kehrte gerade in sein Hotel in Bagdad zurück, als Bush der Welt im Fernsehen ankündigte, dass er den Beginn der Bombardierung in 24 Stunden anordnen würde. Blix war überrumpelt, als ihm am Eingang des Hotels ein Mikrofon ins Gesicht gehalten wurde. Zunächst glaubte er nicht an den Befehl von Bush und wiederholte die Ergebnisse seiner Besuche zahlreicher Stätten im Irak, wonach Hussein keine MVW besaß und diese bereits zuvor vernichtet worden waren.

Das hielt den pünktlichen Beginn der Bombardierung jedoch nicht auf. Während die Bomben auf Bagdad fielen, war Blix zurück in New York und übergab dem UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon seinen detaillierten Bericht, in dem er darlegte, dass der Angriff von Bush auf einer Lüge beruhte. Die Medien berichteten darüber, aber es war zu spät, um die Kriegsmaschinerie zu stoppen.

Die USA waren nicht allein. Das Vereinigte Königreich und viele der NATO-Verbündeten haben den Krieg von Bush gegen den Irak unterstützt. Sie alle tragen die Verantwortung für ihre Beteiligung an einem ungerechtfertigten Krieg, der Millionen von Menschen das Leben kostete. Die US-Koalitionspartner machen für ihre Entscheidung, sich zu beteiligen, die Tatsache verantwortlich, dass sie den US-Geheimdienstinformationen und den Lügen Glauben schenkten. Ein weiterer Faktor für ihre Entscheidung, der Führung der USA zu folgen, war die Tatsache, dass die USA die einzige „Supermacht“ waren. Diese Zeiten sind vorbei, da die internationale Gemeinschaft inzwischen die neue multipolare Welt anerkennt.

Als Perle 1996 [A Clean Break](#) für den israelischen Staatschef verfasste, war der Angriff auf Syrien darin enthalten, eine Art „2 für 1“-Idee. Schaltet den Irak und Syrien gleichzeitig aus, und Israel wird sicherer. Als Donald Rumsfeld 2003 an der Planung des Angriffs auf den Irak beteiligt wurde, riet er davon ab, Syrien mit einzubeziehen. Seine Entscheidung beruhte auf dem Wissen, dass die Zerstörung zweier Länder ein zu großes Ziel ist, um es zu erreichen. Er beschloss, sich nur auf die Zerstörung des Irak zu konzentrieren.

Syrien wurde nicht angegriffen, und der Krieg nebenan griff nicht auf die Grenze über. Syrien nahm 2 Millionen irakische Flüchtlinge auf, und Angelina Jolie und Brad Pitt kamen 2009 nach Damaskus und trafen Präsident Assad wegen seiner Politik der offenen Tür für irakische Flüchtlinge.

Die Pläne zur Zerstörung Syriens begannen in einem Papier von Perle aus dem Jahr 1996, und im März 2011 hatte die Regierung von Präsident Obama bereits mit ihren Plänen zur Schaffung eines „neuen Nahen Ostens“ begonnen, und Obama nutzte die NATO, um beim Angriff, der Invasion und der Besetzung Libyens zu helfen. Der US-NATO-Angriff auf Libyen war der Vorläufer des Angriffs auf Syrien, bei dem syrische Anhänger der verbotenen Muslimbruderschaft eingesetzt wurden, die später durch internationale Terroristen ersetzt wurden, die dem radikalen Islam folgen, wie Al-Qaida und schließlich ISIS.

Heute liegt der Irak zerstört da. Er ist nie wieder aufgebaut worden. Große Gebiete haben immer noch kein Wasser, keinen Strom und keine medizinische Versorgung. Die Infrastruktur des Irak ist kaputt. Die irakische Verfassung wurde von den Invasoren ausgearbeitet und sie hat das Parlament zu einem konfessionellen und ethnischen Quotensystem gemacht. In den USA wäre es undenkbar, gewählte Ämter auf Religion oder ethnische Zugehörigkeit zu gründen, aber es waren die US-Invasoren, die die irakische Verfassung entwickelt haben, die das Land in ein unbrauchbares System der Korruption eingesperrt hat, das darauf beruht, wer die Eltern waren und wo sie lebten. Die USA bestanden auch darauf, dass die irakische Regierungsform ein parlamentarisches System ist, das das Land im Chaos gefangen hält, da es im Gegensatz zum US-amerikanischen Präsidialsystem keinen zentralen Führer gibt, der die Dinge durchsetzen kann.

Syrien hat sich dem Angriff der USA und der NATO widersetzt, und das Volk hat sich gewehrt. Jetzt, nach 12 Jahren, besteht die Möglichkeit, dass dem syrischen Volk hellere Tage bevorstehen und die Hoffnung auf einen Wiederaufbau. Auch im Irak besteht die Hoffnung, dass das Leid, das sie unter den brutalen Invasoren, die Gräueltaten an der Zivilbevölkerung verübten, ertragen mussten, in die Geschichte eingehen und ein neues Kapitel der Sicherheit und des Wohlstands aufgeschlagen werden kann.